



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen
versehen

Montesquieu, Charles Louis de Secondat de

Wien, 8-o

5) An den Herrn Cerati.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51272)

fer Wallfisch, et latum sub pectore possidet aequor. Die Königin von Spanien hat Europa ein großes Geheimniß entdeckt, daß nämlich die Indianer, welche man mit ein Mahl hundert Tausend Ketten an Spanien befestiget, nur an einem Faden hängen. Leben Sie wohl, mein liebster Abt, und hegen Sie eben die Gesinnungen gegen mich, die ich gegen Sie habe. Ich bin mit der größten Achtung zc.

V. Brief.

An den Herrn Cerati
zu Pisa.

Mein Herr!

Ich habe Ihren Brief sehr spät erhalten, denn er ist vom 10. Januar, und ich habe ihn erst den 5. May zur Bourdeaux, wo ich mich seit einem Monate aufhalte, und wohl noch drey oder vier Monate werde verweilen müssen, erhalten. Versprechen, betheuren, schwören Sie mir, daß Sie mich, wenn ich bey Ihrer Ankunft nicht in Paris bin, zu Bourdeaux besuchen, und auf diesem Wege Ihre Rückreise nach Italien nehmen wollen. Ich habe es bereits den Herrn Niccolini geschrieben, Es kommt nur darauf an, daß Sie die zwey Seiten des Parallelograms anstatt der Diagonallinie machen, da Sie denn Frankreich wirklich sehen werden; wenn Sie aber mitten durchs Kö-

nigreich reisen, so werden Sie nur Paris sehen, und nicht Ihren Freund; aber ich sage dieß alles nur auf den Fall, wenn ich nicht zu Paris seyn sollte. Kommen Sie aber dahin, so will ich Sie, ich mag nun da seyn oder nicht, bewirthen, und Sie auf den Parnasß führen. Wenn Sie nach England gehen, so melden Sie mir solches, damit ich Ihnen Briefe an meine Freunde mitgeben könne. Auch hoffe ich von Ihnen während Ihrer Reise Briefe und Nachrichten von dem Wege, den Sie nehmen, zu erhalten. Meine Adresse ist zu Bourdeaug oder zu Paris auf der heil. Dominicus Straße. Sie werden die angenehmste Reise machen, die man nur haben kann, und was die Ausgaben betrifft, so will ich, wenn ich zu Paris bin, Ihr Mentor seyn. Sie werden dort eine Menge verdienstvoller Männer zu Fuß, und noch mehr nichtswürdige Leute in Carossen finden. Der Cardinal von Polignac hat sehr wohl gethan, nicht ins Conclave zu gehen, sondern diese Sache andern zu überlassen. Er befindet sich sehr wohl, und dieß ist seine wichtigste Angelegenheit. Sie werden ihn sehr liebenswürdig finden, ob er gleich nicht nach der Mode ist. Leben Sie wohl, Ich hege für Sie die zärtlichste Gefinnungen; und liebe Sie eben so sehr als sie die ganze Welt schäzet. Sie mögen an einen Ort der Welt gehen, wohin Sie nur wollen, so werden Sie meiner Seele doch allezeit gegenwärtig seyn. Ich habe die Ehre mit der zärtlichsten Hochachtung zu seyn.

